

PRESSE

Information

Schwandorf, den 19. August 2011

Revisionsarbeiten im Müllkraftwerk

Schwandorf. Für die Dauer von sieben Wochen ist derzeit die größte der vier Öfen des Müllkraftwerkes Schwandorf, die Ofenlinie 4, zu einer planmäßigen Jahresrevision abgestellt. Während der Revisionszeit eines Kraftwerkes werden alle wesentlichen Anlagenteile inspiziert, gewartet und - soweit erforderlich - Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt sowie sicherheitstechnisch überprüft.

Außer den regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen werden bei der derzeit laufenden Revision auch nicht alljährlich durchzuführende Arbeiten erledigt. So werden zum Beispiel drei sogenannte Überhitzerpakete mit rund 1000 Hochdruckrohren erneuert, wird die Feuerfestauskleidung durch Höchstdruckwasserstrahlen entfernt und neu aufgebracht sowie die Claddingschicht aus Nickel auf den Rohrwänden instandgesetzt.

Die Revisionsarbeiten werden von der betriebseigenen Instandhaltungsabteilung des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf (ZMS) geplant, koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsmannschaft des Kraftwerkes durchgeführt. Während der Revisionszeit arbeiten außer dem eigenen ZMS-Instandhaltungspersonal zusätzlich zwischen 50 und 100 Fremdfirmenmitarbeiter im Schichtbetrieb im Müllkraftwerk Schwandorf.

Die Kosten für diese Jahresrevision belaufen sich auf etwa drei Millionen Euro. Erfreulicherweise konnte im Rahmen der öffentlichen Ausschreibungen ein großer Teil der Aufträge an Firmen im ZMS-Verbandsgebiet vergeben werden.



Zweckverband
Müllverwertung
Schwandorf

Öffentlichkeitsarbeit

Alustraße 7
92421 Schwandorf

Kontakt: Franz Grabinger
Telefon: **09431/631-120**
Telefax: 09431/631-999
Email: franz.grabinger@z-m-s.de
Internet: www.z-m-s.de